

Medieninformation

36/2021

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 8. April 2021

Weniger Unternehmensinsolvenzen im Jahr 2020 bei stark gestiegenen Forderungen

Im Jahr 2020 wurden bei den Amtsgerichten Sachsens 569 Unternehmensinsolvenzverfahren gemeldet. Das waren 116 Verfahren bzw. 16,9 Prozent weniger als 2019. Diese Entwicklung ist vor dem Hintergrund zu werten, dass die Pflicht zur Insolvenzanmeldung bei Pandemie bedingter Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung seit März 2020 ausgesetzt und mehrfach verlängert wurde. Allerdings stiegen die angemeldeten Forderungen der Gläubiger gegenüber dem Vorjahr um 79,3 Prozent auf 531,8 Millionen Euro an, das entsprach durchschnittlich 934 600 Euro je Verfahren. Rund 77 Prozent der Verfahren wurden eröffnet und gut 23 Prozent mangels Masse abgelehnt.

Den höchsten Anteil an den gemeldeten Forderungen verzeichneten im Jahr 2020 die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH). Sie stellten knapp 50 Prozent der betroffenen Unternehmen, ihr Anteil an den gemeldeten Forderungen betrug 73,1 Prozent (388,7 Millionen Euro). Knapp 44 Prozent der Insolvenzen betrafen Einzelunternehmen, ihre Forderungen betrugen 50,1 Millionen Euro, GmbH & Co. KG meldeten 72,5 Millionen Euro, bei 3,3 Prozent der beantragten Verfahren.

In den Wirtschaftsbereichen Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (97 Verfahren bzw. 17 Prozent Anteil) sowie dem Baugewerbe (96 bzw. 16,9 Prozent) wurden die meisten Verfahren gemeldet, gefolgt von den Bereichen Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (69 bzw. 12,1 Prozent) und dem Gastgewerbe (55 bzw. 9,7 Prozent).

Mehr als 50 Prozent der insolventen Unternehmen (289) waren länger als acht Jahre wirtschaftlich tätig, 280 Unternehmen weniger als acht Jahre¹⁾, darunter 146 Unternehmen weniger als vier Jahre. Der Anteil der Gläubigerforderungen in der Gruppe „acht und mehr Jahre“ lag bei 60 Prozent.

1) Einschließlich unbekannt.

Auskunft erteilt: Petra Kothe, Tel.: 03578 33-3331

Daten sind für das Land Sachsen sowie für Kreisfreie Städte und Landkreise erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen: Statistischer Bericht D III 1 - j/20

<https://www.statistik.sachsen.de/html/statistische-berichte.html>

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Auskunftsdiens
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1245
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails /
elektronische Dokumente sowie De-Mail
unter
www.statistik.sachsen.de/html/kontak.html
Informationen nach DSGVO unter
www.stla.sachsen.de/datenschutz.html

Beantragte Insolvenzverfahren in Sachsen 2019 und 2020 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	Insgesamt		Veränderung zum Vorjahr in %	Unternehmen		Veränderung zum Vorjahr in %	Übrige Schuldner		Veränderung zum Vorjahr in %
	2019	2020		2019	2020		2019	2020	
Insgesamt¹⁾	5 316	3 800	-28,5	685	569	-16,9	4 631	3 231	-30,2
darunter									
Kreisfreie Städte	2 476	1 736	-29,9	321	242	-24,6	2 155	1 494	-30,7
Landkreise	2 822	2 050	-27,4	356	316	-11,2	2 466	1 734	-29,7
Art des Verfahrens									
eröffnet	4 327	3 017	-30,3	525	437	-16,8	3 802	2 580	-32,1
mangels Masse abgewiesen	969	762	-21,4	160	132	-17,5	809	630	-22,1
Schuldenbereinigungsplan	20	21	5,0	x	x	x	20	21	5,0
Voraussichtliche Forderungen in Millionen €	553,2	794,0	43,5	296,6	531,8	79,3	256,6	262,2	2,2

1) Einschließlich Insolvenzverfahren von Schuldnern, die ihren Sitz oder Wohnsitz nicht in Sachsen haben, aber deren Insolvenzabwicklung in Sachsen erfolgt.

Unternehmensinsolvenzverfahren in Sachsen 2019 und 2020 in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen
